

Deutsche Reichsbahn
Generaldirektor

Berlin, den 28. Aug. 1990 167
UL - DR/ 054 /90
237 27 800

Eingegangen	
am	11.07.90
Urschrift	
1562	5230

Rbd Cottbus
Eing. 07.09.90

Vprdr
HL

Ressortdirektoren
Präsidenten der Reichsbahndirektion
Präsidenten der Reichsbahnbaudirektion
Präsidenten der Direktion der Ausbesserungswerke der
Deutschen Reichsbahn
Leiter der zentralen Dienststellen der Deutschen Reichsbahn

10. Sep 1990
2046

17.11.90
[Signature]

nachrichtlich:

Geschäftsführender Vorstand der Gewerkschaft der Eisenbahner
Geschäftsführender Vorstand der Gewerkschaft der Lokführer
Geschäftsführender Vorstand der Gewerkschaft Deutscher Bahn-
beamter, Arbeiter und Angestellter
Rektor der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden
Direktor der Fachschule für Verkehrswesen Chemnitz
Direktor der Ingenieurschule für Transportbetriebstechnik Gotha
Direktor der Zentralschule der Deutschen Reichsbahn Finsterwalde
Chefarzt des Medizinischen Dienstes des Verkehrswesens der DDR

Organisationsanweisung über die Bildung der zentralen Dienst-
stelle Projektleitung Schnellbahnbau Deutsche Reichsbahn

Auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium
für Verkehr und dem Ministerium für Verkehr zum Bau der Schnell-
bahnverbindung Berlin - Hannover vom 28. 06. 1990
weise ich an:

1. Zur Sicherung der Aufgaben der Deutschen Reichsbahn beim Bau der Schnellbahnverbindung Berlin - Hannover wird die
Projektleitung Schnellbahnbau Deutsche Reichsbahn
gebildet.

Kurzzeichen: PSB

2. Die Projektleitung Schnellbahnbau Deutsche Reichsbahn ist eine zentrale Dienststelle der Deutschen Reichsbahn.
Im Schriftverkehr ist folgender Briefkopf anzuwenden:

Deutsche Reichsbahn
Projektleitung Schnellbahnbau

Die Postanschrift lautet:

Marzahner Chaussee 47
Berlin
1140

Die Projektleitung Schnellbahnbau wird von einem Direktor geleitet. Er ist dem Hauptabteilungsleiter Neubau/Ausbau der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn unterstellt und ihm für die übertragenen Aufgaben verantwortlich und rechenschaftspflichtig.

3. Die Projektleitung Schnellbahnbau Deutsche Reichsbahn nimmt die Auftraggeberfunktion für den Teil der Deutschen Reichsbahn beim Bau der Schnellbahnverbindung Berlin - Hannover wahr und arbeitet eng mit der Planungsgesellschaft Schnellbahnbau Hannover - Berlin mbH. (nachfolgend GmbH genannt) zusammen.
Die Projektbauleitung Schnellbahnbau übernimmt die Realisierung von Dienstleistungen für die GmbH auf der Grundlage vertraglicher Regelungen und der geltenden innerdienstlichen und rechtlichen Bestimmungen der Deutschen Reichsbahn.
Im Rahmen der Realisierung der Aufgaben sichert sie, daß der notwendige Umfang von Arbeitskräften (Zeitbeamte) zur Verfügung steht.

4. Die zentrale Dienststelle Baustab Hochgeschwindigkeitsverkehr wird aufgelöst.
Die Auflösung der Hauptabteilung Sonderbauvorhaben der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn ist in der Organisationsanweisung zur Neuordnung der Generaldirektion Teil I, Anlage 2 geregelt.
Die Aufgaben und vertraglichen Bindungen der Hauptabteilung Sonderbauvorhaben der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn und des Baustabes Hochgeschwindigkeitsverkehr bezüglich der Vorbereitung und des Ausbaues der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin - Hannover sind in die GmbH, in die Hauptabteilung Neubau/Ausbau der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn und in die Projektleitung Schnellbahnbau Deutsche Reichsbahn überzuleiten.
Die Aufgaben der Hauptabteilung Sonderbauvorhaben der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn in Bezug auf den weiteren Ausbau des Fährkomplexes Mukran sind an die Reichsbahndirektion Greifswald bzw. an die Deutsche Seereederei Rostock GmbH überzuleiten.

Die Überleitung der Aufgaben des Baustabes Hochgeschwindigkeitsverkehr und der Hauptabteilung Sonderbauvorhaben der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn sind bis 31. 10. 1990 abzuschließen.
5. Bei Arbeitsaufgaben, die den Geschäftsbereich einer anderen Struktureinheit der Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn bzw. zentralen Dienststelle berühren, ist das Zusammenwirken zu sichern.
6. Der Strukturplan und der Stellenplan bedürfen der Bestätigung des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn.
7. Die vorgenannten leitungsorganisatorischen Regelungen treten am 01. September 1990 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Organisationsanweisung zur Sicherung der

Aufgaben zur Vorbereitung und Durchführung des Vorhabens "Ausbau und Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Berlin - Oebisfelde für den Hochgeschwindigkeitsverkehr (AL-DR/187/90 vom 16. März 1990) sowie alle entgegenstehenden innerdienstlichen Regelungen und Weisungen außer Kraft.

H. J. Meißner

Meißner

Vpr Tr
Vpr A
Vpr TP
Vpr Tz
Vpr Ök
ItA Ell Inv 3x
Personalab.
WM dt